

Steinhau, Dr. Müller, Raufsch, Sachs, Dworski, Heiser, Justizrat Herzfeld und Meier. Seitens des Magistrats wurden Erklärungen abgegeben von Herrn Bürgermeister Schneider, welcher darauf aufmerksam machte, daß die Versammlung bereits früher eine Kommission zur Beratung der Submissionsfrage niedergesetzt habe, daß diese Beratungen jedoch noch nicht zum Abschluß gelangt seien, im Uebrigen werde das neuere staatliche Submissionsverfahren auch vielfach schon bei städtischen Bauten — so beim Theaterbau — zur Anwendung gebracht; ferner von Herrn Stadtbaurath Lohausen, welcher für diesen Fall sich mit den Submissions-Vorschlägen der Kommission im Einverständnis erklärt, im Generellen jedoch dagegen Einspruch erheben müßte. — Die Angelegenheit wird nach den Vorschlägen der Kommission erledigt.

L.D. 2. Regulierung der Fluchtlinie vor dem Schwarz'schen Garten an der alten Promenade (Meierent Herr Steinhau), wird nach dem Antrage der Kommission angenommen.

L.D. 3. Verkauf eines städtischen Terraintstreifens daselbst an Herrn Schwarz. (Referent Herr Steinhau). Der Magistrat schlägt vor, den fraglichen Streifen in Größe von 63 Qd.-Mtr. für 9000 M. an Herrn Schwarz zu überlassen. Die Bau-Kommission hält jedoch dafür, der Preis sei zu niedrig festgesetzt und proponiert als solchen mindestens 13,000 M. Nach längerer Debatte wird auf Antrag des Herrn Justizrat Herzfeld beschlossen, die Angelegenheit in geschlossener Sitzung zu erledigen.

L.D. 4. Antrag auf Zulassung auswärtiger Kinder zum Besuch der katholischen Schule; (Ref. Herr Tombo). Der Kreisinspektor für die katholische Schule, Dechant Wöber hiersehl, hat sich an die königliche Regierung zu Merseburg gewendet und dargelegt, daß es seine Schwierigkeiten haben werde, die katholischen Kinder, welche in den Dörfern südlich von Halle und jenseits der Saale wohnen in die mit dem 1. Juli cr. in Gebietssein zu errichtende katholische Privatschule zu dirigieren und als sehr wünschenswert hingeleitet, daß die Stadt Halle diesen Kindern, deren Zahl sehr gering sei, auch ferner den Besuch der städtischen katholischen Schulen gestatte. Die königliche Regierung hat den Magistrat in Folge dessen zur Ausfertigung veranlaßt. Der Magistrat hat nun beschlossen, den in den südlich von Halle gelegenen Dörfern wohnhaften Katholiken aus Billigkeitsrücksichten auch noch fernerhin zu gestatten, ihre Kinder in die hiesige katholische Schule zu schicken, indessen nur unter der Bedingung eines Schulgebührlages von 50 Pf. zu dem für die einheimischen Kinder angelegten Schulgebühren, auch für den Fall, daß diese Kinder sich in Halle in Pension befinden. Die Kommission empfiehlt die Annahme der Magistrats-Vorlage (jedoch mit der Bedingung des Widerrufs) im Interesse eines guten Einvernehmens mit den katholischen Mitbürgern, spricht aber auch die Erwartung aus, daß Herr Stadtschulrath Dr. Straß bald die Funktionen eines Kreisinspektors übertragen werden. Herr Bürgermeister Schneider er erklärt sich mit der Einschränkung des Widerrufs vollständig einverstanden.

L.D. 5. Nachbewilligung von Staatsbesetzungen bei den städtischen Elementarschulen in Höhe von 1529,40 M. (Referent Herr Meyer).

L.D. 6. Nachbewilligung von Arbeitsanstandsstellen in Höhe von 2316,25 M. (Ref. Herr Sachs).

L.D. 7. Regulierung der Fluchtlinie für die Schützen- und Döringergasse (Ref. Herr Steinhau).

L.D. 8. Herstellung eines Thonrohrkanals in der Thurmstraße zwischen der Linden- und Dyannderstraße zum Preise von 1200 Mart. (Ref. Herr Döring).

L.D. 9. Regulierung der Fluchtlinie vor dem Grundstück Leipzigerstraße 99 (Ref. Hr. Steinhau).

L.D. 10. Nachbewilligung einer Ueberschreitung bei Tit. V. A. 2 pos. 15 des Etats pro 1885/86 an Gerichts- u. Kosten in Höhe von 350,59 M. (Ref. Herr Justizrat Herzfeld) werden sämtlich der Magistratsvorschläge gemäß auf Antrag der Referenten genehmigt.

L.D. 11. Bewilligung der Mittel zur Herstellung einer Wegeanlage von den Pulperweiden nach dem Saalufer. (Ref. Herr Steinhau). Nach § 6 ad b des zwischen dem Magistrat und der konsolidierten Halle'schen Pflämmerchaft unter'm 20. September 1860 wegen Theilung des Holzplatzes abgeschlossenen Vergleichs hat der Magistrat die Verpflichtung übernommen, einer von den Pulperweiden nach dem Saalufer führenden Weg in einer von den Stadtbehörden zu bestimmenden Breite ganz auf den der Stadt zugefallenen Antheile anzulegen. Dies ist indeß bisher nur zur Hälfte geschehen und beantragte die Pflämmerchaft deshalb bereits unter'm 12. August 1885 die Herstellung der anderen Hälfte des Weges. Die bezüglichen Kosten sind auf 1600 M. veranschlagt, deren Bewilligung der Magistrat bereits unter'm 24. September 1885 beantragte. In ihrer Sitzung vom 5. October 1885 beschloß die Versammlung, den Magistrat zu erziehen, mit der Pflämmerchaft wegen Aussetzung der Wegeanlage in Unterhandlung zu treten. Dies ist auch am 7. October 1885 geschehen. Die Pflämmerchaft will sich jedoch die weitere Verabänderung der Wegeherstellung nicht gefallen lassen, da ihre Interessen durch das Nichtvorhandensein jenes Weges insofern geschädigt würden, als es ihr unmöglich werde, für ihr an der Saale gelegenes Terrainfind einer Pfläcker zu finden. Sie hat deshalb ihren Antrag wiederholt event. Schab-

loshaltung wegen des Ausfalles der betr. Pfläcker geordert. Der Magistrat wiederholt daher seinen auf der Bewilligung eines Kredits von 1600 M. a conto des Tit. XVII pos. 4 des Kämmerer-Etats zum Behufe der qu. Wegeanlage gerichteten Antrag vom 24. September 1885 und bemerkt dabei, daß die Berechtigung der Pflämmerchaft, die Anlage des mehrgedachten Weges zu verlangen, nicht bezweifelt werden könne, und da dieselbe sich auf ein weiteres Abwarten nicht einlassen will, zur Vermeidung prozessuallicher Unannehmlichkeiten nicht übrig bleiben werde, als der gestellten Forderung Folge zu leisten. Auf Antrag der Kommission erklärt die Versammlung ohne Debatte ihr Einverständnis mit dem Magistratsantrage.

L.D. 12. Bewilligung der Kosten zur Erneuerung der Wand- und Deckenmalerei im Saale der Volksschule an der neuen Promenade in Höhe von 1700 Mart. Referent Herr Döring erklärt, daß die Baukommission die Vorlage noch nicht erledigt habe.

L.D. 13. Bewilligung der Kosten zur Einrichtung einer Waschküche in einem Stallgebäude auf dem Südrückhofe in Höhe von 150 Mart. (Ref. Herr Steinhau).

L.D. 14. Genehmigung der Ausbaubedingungen für die Vertrahstraße (Ref. Herr Steinhau) werden beide auf Antrag des Referenten von der Versammlung genehmigt.

L.D. 15. Interpellation in Betreff der Gas-einrichtungen in der Knabenbürgerschule in der Charlottenstraße. In der Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 24. Mai cr. ist von Mitgliedern der Finanzkommission nachstehende Interpellation eingebracht worden:

Wie zu unserer Kenntniß gekommen ist, sollen in der neuen Bürgerneubau-Gebäude (Charlottenstraße) Gas-einrichtungen ausgeführt worden sein, welche im Anschlag nicht vorgelegen und auch von der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung bis jetzt nicht genehmigt worden sind. Bis jetzt sind folgende Einrichtungen theils ausgeführt, theils noch in Ausführung begriffen: 1) die beiden Haupteingänge sind mit 2 großen Straßenlaternen versehen; 2) im Aufgange nach der Aula befindet sich parterre 1 durchbrochener Hängearm zu zwei Flammen; 3) auf dem Flur vor der Aula zu beiden Seiten der Treppe zwei durchbrochene Wandarme zu je 3 Flammen; 4) an den Treppenaufgängen je 1 und 5) in den Korridoren der drei Etagen je drei einflammige Wandarme; 6) in den 8 Klassenzimmern des Erdgeschosses ist jedes Zimmer mit einem Doppel-Gasarm versehen. Ueber den Brenner sämtlicher Gasarme sind Milchglas-glocken angebracht. 7) Die Turnhalle wird durch 3 Stück Regenativbrenner und die Aula durch 3 Stück Kronleuchter zu je 18 Flammen erhell, sämtliche übrigen Räume: Garderobezimmer der Aula, Konferenz- und Naturalien-Sammlung pp. sind mit je einem einfachen Hängearm versehen. Die ganze Einrichtung soll durch einen 100 flammigen Gaszähler gespeist werden. Durch Herrn Bürgermeister Schneider ist den Unterzeichneten bereits bestätigt worden, daß die ausgeführte Gasanlage in den Klassenzimmern im Anschlag nicht vorgelegen ist. Da die ganze Gasanlage überhaupt erkennen läßt, daß sie nicht allein zu Schulzwecken dienen soll und sie sowohl an sich, als auch bezüglich ihrer späteren Unterhaltungskosten zu kostspielig erscheint, bitten die Unterzeichneten, beschließen zu wollen, das ergebene Crucifachen den gebietenden Magistrat zu richten; den zur Erhaltung der Schule genehmigten Spezialantrag der Stadtverordneten-Versammlung binnen 8 Tagen vorlegen lassen zu wollen. Nachdem Herr Pfelt den Antrag motivirt, liest Hr. Stadtbaurath Lohausen den abgemessenen Ausweis, daß mit Ausnahme der Beleuchtung der acht Klassenzimmer im Erdgeschoß die Anlagen in Titel 17 des Kostenanschlags, welcher i. J. der Stadtverordneten-Versammlung vorgelegen und deren Genehmigung erhalten habe (Spezialtitel) seien. In Betreff jener acht Zimmer handle es sich höchstens um einen Kostenpunkt von 60 Mart. Die Versammlung beschloß, Besprechung der Interpellation. Zunächst führt Herr Betsche, die Angelegenheit in ihrer prinzipiellen Bedeutung besprechend, aus, die Nachbewilligungen hätten in den letzten Jahren überhand genommen und machten das Budgetrecht der Stadtverordneten fast illusorisch. Um Exempel zur Warnung zu statuieren, würde er kein Bedenken tragen, die Kostenanschläge überschreitenden Beamten haftbar zu machen. Er beantragte, den Magistrat zu erziehen, derselbe möge der Versammlung Mittheilung über die Vergebung der fraglichen Arbeiten sowie über etwaige Ueberschreitungen geben. Herr Bürgermeister Schneider erklärt im Prinzip sein Einverständnis mit den Ausführungen des Herrn Betsche. Auch er sei der Meinung, daß den Ueberschreitungen der Kostenanschläge ein Damm gesetzt werden müsse. Dem Magistrat sei bisher nicht bekannt, ob in den von den Interpellanten zur Besprechung gelangten Fälle Ueberschreitungen vorgekommen seien. Jedenfalls werde der Magistrat den Beschluß der Versammlung in dieser Beziehung nachkommen. Nach weiterer unerheblicher Debatte genehmigt die Versammlung die Anträge der Interpellanten und des Herrn Betsche.

Noch kamen zwei nicht auf die Tagesordnung gelegte Gegenstände zur Erledigung, nämlich 1) ein Vertrag wegen Ankaufs der Dyvischen Spinnbahn an der Saale durch die Stadt um den Preis von 30,39 M. pr. Qd.-Mtr. (Gesamtpreis ca. 15,000 M.) unter der Bedingung, daß das Grundstück innerhalb 3 Monate von den darauf habenden Pächtern frei gemacht werde (Ref. Herr Justizrat Herzfeld) und 2) Bewilligung von 140 Mart zur Anschaffung von Ruhebänken für den Hospitalkarten (Ref.

Herr Degenfolke). Beiden Vorlagen ertheilte die Versammlung ihre Zustimmung.

In der dann folgenden geschlossenen Sitzung lehnte die Versammlung den Magistrats-Antrag, betreffend Verkauf eines städtischen Terraintstreifens an Herrn Schwarz (siehe Tagesordnung 3) ab, genehmigte dagegen den Magistratsantrag, betreffend Erwerb von Grundstücken zwecks Regulierung der Hallgasse. Danach übernimmt die Stadt das Haus der Witwe Hering, Bärgeße Nr. 6, um den Preis von 9000 M., das Döring'sche Haus, Bärgeße Nr. 7, um den Preis von 12000 M. und die Grundstücke der Rentiere Bloß, Bärgeße Nr. 5, und Hallgasse Nr. 6, um den Preis von 33000 M. Auch genehmigte die Versammlung die Offerte des Gastwirths Herrn Weber, Besitzers des „Blauen Hefchis“, dahingehend, daß W. dasjenige Terrain seines Grundstücks, welches nach dem Fluchtlinien-Plan an die Hallgasse entfällt, gegen die unter Nr. 2 und 3 aufgeführten Döring'schen und Bloß'schen Grundstücke abtritt, soweit solche nicht ebenfalls vor die Fluchtlinien treten und überdies eine Summe von 6000 M. an die Stadt zahlt.

Aus der Stadt und Umgebung.

(Der Abdruck unserer Lokal-Nachrichten ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)

* Der Krieger-Verein hielt seine Generalversammlung gestern Abend in „Wille's Restaurant“ ab. Es wurde beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest — Gedächtnis der Schlacht bei Belle Alliance — genau in derselben Weise wie früher zu feiern und ferner, sich an dem am 4. Juli in Brehna stattfindenden Feste des Bezirks XVII a des deutlichen Kriegerverbands, dem der Verein mit angehört, zahlreich zu betheiligen. Sonst wurde noch Geschäftliches erledigt. — Der Kriegerverein zu Halle, der stürzte der hier bestehenden Kriegervereine, erledigte in seiner gestern Abend in „Jirtenbach's Restaurant“ abgehaltenen Monatsversammlung zunächst Geschäftliches und beschloß, sodann ebenfalls sich zahlreich an dem Bezirksfeste in Brehna betheiligen zu wollen. — Der Kameradische Verein von 1870/71 sagte in seiner gestern Abend im Restaurant zu den „Drei Schwänen“ abgehaltenen Monatsversammlung einen gleichen Beschluß, was vorstehend. Nach Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder wurde die Rechnung geleßt, geprüft und bedargirt. Beschlossen wurde noch, am 18. Juli cr. im „Hofjäger“ ein kinberfest mit allerlei Unterhaltungen für Kinder und Erwachsene abzuhalten. — Die anderen hiesigen Kriegervereine beschlossen in ihrem am Sonnabend und gestern abgehaltenen Versammlungen ebenfalls, sich an dem Bezirksfeste betheiligen zu wollen. Unlangst hielt der Vorstand des Bezirks XVII a mit dem in Brehna gebildeten Festomitee eine Sitzung in Brehna ab, das Nähere über das Fest vereinbarend und sich den Festplatz ansehend. Die zum Feste am 4. Juli erziehenden Kameraden werden sämtlich einquartiert, da sich die genannte Einwohnerschaft von Brehna bereit erklärt hat, an diesem Tage Gastfreundschaft zu üben. Auf dem Festplatze werden 5 große Trinkfeste errichtet, um auch dem leiblichen Bedürfnisse Rechnung zu tragen. Bleibt die Witterung günstig, so dürfte am 4. Juli in Brehna ein Fest gefeiert werden, wie es solches vorher noch nicht erlebt hat.

* Der Werkmeisterverein von Halle und Umgebung hielt gestern Abend in „Kohl's Gasthaus“ seine alljährliche Monatsversammlung ab. Beschlossen wurde, das diesjährige Stiftungsfest am Sonnabend 10. Juli im „Hofjäger“ zu begehen. Der Wunsch des Kassiers Hrn. Siebel, ihn des von ihm vermalten Amtes zu entheben, wurde unter dem Ausdruck des Dankes durch die Versammlung genehmigt.

* [Die hiesigen Malergesellen] werden die Freize ihrer neuen gemalten Fahne am 18. Juli cr. in „Freyberg's Garten“ in feierlicher Weise vornehmen.

* [Café David]. Wie wir hören, wird morgen (Mittwoch) im „Café David“ in dieser Saison das erste große Abendconcert von unserem geliebten Stadtorgelfeier (Blasmusik) zur Ausführung gelangen. Aus dem interessanten Programm heben wir u. A. als besonders anziehende Püden die „Lobengruftantäze“ und eine große Fantasia aus „Silvana“ von Weber hervor. Der Garten dieses renommirten Cafes wird an dem Abende in einer besonders effektvollen Beleuchtung prangen.

* [In Freyberg's Garten] findet morgen Mittwoch nicht das alljährliche Walther-Concert statt. An Stelle des dienstlich verhinderten Herrn Musikdirektors Walther übernimmt Herr Musikdirektor Wendt mit dem von ihm geleiteten Musikkorps des 72. Inf.-Regiments (Forgan) die Ausföhrung des Wittmoths-Concerts. Hervorgehoben sei, daß auch die letztgenannte Kapelle sich eines vorzüglichen Rufes und großer Beliebtheit erfreut.

* [Victoria-Theater]. „Das lachende Halle“, welches gestern Abend in Victoria-Theater in neuer Zusammenfassung in Szene ging, eroberte sich auch von Neuem die Gunst des Publikums. Selten haben wir dort so hitzigen Applaus gehört, wie er dr. in jeder Beziehung wohl abgerundeten Aufführung der kleinen Operette „Des Löwen Erwachen“ sowie eines Theiles des „Waffenheim“ zu Theil ward. Sämmtliche Mitwirkende thaten ihr Bestes zum Gelingen der Aufföhrung, was hier gütigend konstatiert sei.

* [Herr Restaurateur Thielde hier] läßt dicht hinter seinem so reizend gelegenen Gartenlokal am Behre in den Pulperweiden eine neue Badeanstalt an Stelle der ehemaligen Halloren-Badeanstalt, deren Hofsteine bei dem letzten Hochwasser mit weggeführt wurden, errichten, die allen Anforderungen genügen wird. — Die Militär-Schwimm- und Badeanstalt wird am 10. d. M. eröffnet,

Victoria-Theater in Halle a. S.

(Leipzigerstrasse 61).

Mittwoch den 9. Juni 1886.

Zum 1. Male:

Die Pfarrersköchin.

Posse mit Gesang in 4 Akten von F. Berg.

Regie: Herr Strass.

Personen:

Frau von Stein, Gutsbesitzerin	Frau Pama.
Ernst, Offizier, deren Kousin	Herr Siegmann.
Stieglitz, dessen Diener	Herr Straß.
Vater Kilian, ein Landpfarrer	Herr Mahr.
Gustl, seine Köchin	Frl. Grämer.
Rudmilla, Olerin eines Stiftes	Frau Schleinig.
Flora Weizenbach, deren Nichte	Frl. Meißel.
Zipfel, Schulgehilfe	Herr Büffel.
Ein Stubenmädchen	Frau Mahr.
Ein Marchand des Modes Demofelle	Frl. Seidel.
Reßi, Magd im Pfarrhose	Frl. Lange.
Eine Ordensschwester	Frl. Gärtner.

Hoheitsgäste. Dienerschaft bei Frau von Stein.

Preise der Plätze:

1 Fremdenzettel (1-2 Reihe) nur an der Kasse 1.50 Mt. Speersitz 1 Mt. Parquet 80 Pf. Parquet 60 Pf. Gallerie 30 Pf. Im Vorverkauf bei Herrn W. Schmidt (gegenüber dem Victoria-Theater), in den Garten-Gesellschaften der Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, G. S. Zierling, Ecke der Leipziger u. Poststraße.
Die Billets haben nur zu der Vorstellung Gültigkeit, zu welcher sie gelöst sind.
Bei günstiger Witterung ist der Garten geöffnet. Theaterbesucher zahlen bei Garten-Concerten kein Entree.

Kassenöffnung 1/8 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Halle'scher Verein für Kohlenbergbau und Briquettesfabrikation Aktien-Gesellschaft.

Unsere Herren Aktionäre werden hiermit zu der am Sonnabend den 26. Juni cr. Vormittags 10 Uhr im Hotel zur goldenen Kugel zu Halle a. S. stattfindenden

außerordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

Reduktion des Aktien-Kapitals und Art der Ausführung.
Zur Theilnahme an dieser Generalversammlung sind nur diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien mit einem doppelten Nummerverzeichnis bis spätestens Donnerstag den 24. Juni cr. Abends 6 Uhr in unserm Geschäftslokale in Halle a. S., Weinbergstraße 15, deponirt haben oder welche die anderweitige Deposition durch ein amtliches Akte, welches die Nummern der Aktien enthält, unserer Direktion bescheinigt haben.
Das Duplikat des Verzeichnisses wird, mit einem Vermerk über die Stimmzahl des betreffenden Aktionärs versehen, zurückgegeben und dient als Legitimation zum Eintritt in die Versammlung.
Halle a. S., den 7. Juni 1886.

Der Aufsichtsrath.
Dr. Braumüller.

Freyberg's Garten.

Mittwoch den 9. Juni

Grosses Concert,

ausgeführt von der Gesamtkapelle des 72. Infanterie-Regiments unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Wendt aus Zorgan.

Anfang 8 Uhr.

Abonnementkarten haben Gültigkeit.

Paul Jahn.

Tägl. fr. Janerische Würstchen, Thüringer Knackwürstchen, ff. Sülze, Lachsfilets, Sardellenbrotwürst, Trüffelbrotwürst, Corned-Beef, gef. Junge, Cervelatwürst, Braunschweiger Mettwurst, diverse Braten, garnirte Schüsseln in besten Arrangement empfiehlt

W. Nietsch, Königl. Hoflieferant, Leipzig, Leipzigerstr. 75.

Ein kleiner Wagen, passend für Deshler, billig zu verkaufen.
Bäckerei Schwerg bei Niemberg.

Speisefarstoffseln.
Große schöne weiße mehrliege Mehlfarstoffseln sowie späte Blane, gut z. Salat, a Cr. 2 Mt. verkauft die Deconomie Ballbergweg 39.

Verkauf.

Ein alter tannener Altsendranz soll Donnerstag den 10. d. Mt. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Königl. Bauinspektion, Blumenstraße 1, meistbietend verkauft werden.
Halle a. S., den 7. Juni 1886.

Der Bauath.
Kilburger.

Mein zwischen Liebenauer- und Beesenerstraße prachtvoll gelegenes Hausgrundstück mit herrlichem Gartenparc verkauft ich sehr preiswerth.
Ferd. Tombo, Leipzigerstr. 55.

Bir die redaktionellen und Inseratenentgelt verantwortlich Julius Brandt in Halle. — Pflanzliche Buchdruckerei, (M. Reisch) in Halle.

Hôtel & Café David

(Herm. Heller).

Heute Mittwoch den 9. Juni

Erstes grosses Garten-Concert

von der

Gesammt-Kapelle des Halle'schen Stadtorchesters

Militärmusik.

Gewähltes Programm.

V. A. Fantasia a. d. Op. „Lohengrin“ v. Wagner, Fantasia aus d. Oper „Silvana“ von C. M. v. Weber.

Brillante und volle Beleuchtung des ganzen Etablissements, verbunden mit großer Illumination.

Entrée 30 Pf.

Anfang 8 Uhr.

Billets im Vorverkauf, 4 Stück 1 Marl, sind zu haben in den Gärtenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Krompholz, gr. Ulrichstraße 42, und Paul Grimm.

NB. Das Restaurant bleibt geehrten Gästen, welche das Concert nicht besuchen wollen, geöffnet.

Kasse im Garten.



Pfingst-Extrazug

nach

Hamburg

zu ermäßigten Preisen.

Abfahrt am
Sonnabend den 12. Juni 1886 aus
Leipzig (M. B.) 11¹⁵ U. II 23, 10. III 15, 20. //
Halle . . . 11⁴⁰ U. II 21, 10. III 14, 20. //
Cöthen . . . 12⁴⁰ U. II 19, 00. III 12, 20. //
Ankunft in Hamburg (über Weizen) 7⁴⁵ U.
Rückfahrt von Hamburg über Weizen oder
Wittenberge mit allen die betreffende Wagen-
klasse führenden fahrplanmäßigen Zügen bis
incl. 2. Juli cr., an welchem Tage die Rück-
reise beendet werden muß. Für Kinder unter
10 Jahren werden die üblichen Fahrpreis-
ermäßigungen gewährt.
Fahrunterbrechung und Freigepäd ist aus-
geschlossen.
Magdeburg, den 5. Juni 1886.
Königl. Eisenbahn-Direktion.

Auction.

Mittwoch den 9. d. Mt. Vorm.
9 1/2 Uhr verkaufe ich Geißstraße 42
zungsweise: 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1
Kleidererschrank, 1 Waschtisch, 1 Re-
gulator, Teppiche, 1 Garbenreifehän-
der, 3 Stühle, 1 Confol, 1 Tischdecke,
2 komplette Betten u. 1 Chlinderhörn.
Kraft, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.,
große Ulrichstraße 16, II.

Zwangsversteigerung.

Mittwoch den 9. Juni cr. Vorm.
10 Uhr versteigere ich Geißstr. 42 hier:
1 gr. Restaurationstampe mit Auf-
baukreuzer, 11 Stühle u. 1 Deckel,
1 H. Waage mit Gewicht, 2 Pl.
Wusch meistbietend gegen Baarzahlung.
Neumann, Gerichtsvollzieher,
obere Leipzigerstraße 83.

Haarschneide-Kämme

(selbstgefertigt) von bestem Horn, fein, dauer-
haft, fest, unzerbrechlich, liefert das Dugend
zu 6 Mt., hell, weiß und schwarz mit Gar-
antie.

A. Niehus,
Kammachernstr., Eisenb.

Eine Zither ist sehr preiswerth zu ver-
kaufen
gr. Rittergasse 2, II.

Zur Beachtung!

Für getragene Kleidungsstücke, ge-
tragene Winterüberzieher, Mäntel,
Pelze, Fracks, gebrauchte Stiefeln u.
f. w. zahlr. hohe Preise.
C. Buchholz,
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.

Fahren.

Schutt und Müll fährt auf Bestellung
billigst ab die Deconomie Ballbergweg 39.

Zum sofortigen Austritt nach Grö-
ditz bei Wiesa i. S. wird ein ordent-
liches, gewandtes und aufständiges
Hausmädchen zum Alleinindien ge-
sucht. Meldungen mit Zeugnissen an
Frau v. Mantensfel in Gröditz bei
Wiesa zu senden.

Ein solides, arbeitames, im Kochen etwas
erfahr. Mädchen findet z. 1. Juli f. Küche u.
Haus Stellung. Zu erfr. Scharrngasse 8.

Köchinnen, Stuben-, Haus- und An-
denmädchen werden gesucht und nachge-
wiehen durch

Pauline Fleckinger,

gr. Ulrichstraße 4 im „Neuen Theater“.

Ein Dienstmädchen findet Stelle zum

1. Juli
Niemeyerstraße 10, p.

Als Wochen- u. Krankenpflegerin empfiehlt sich

Frau Wilke, Barz 31, II.

Stube u. Kammer (28 Rth.) vermiehet

sofort od. 1. Juli
Alter Markt 16.

Stube, K. u. nebst Zubehör, 55 Thaler,

1. Juli zu vermieten
H. Schlamm 1.

Schöner großer Pferdewall für ein

Pferd sofort zu vermieten.

Hotel „Preussischer Hof“.

Frdl. möbl. Zimmer mit Schlafzimmern, für

2 Herren passend, ist sofort zu vermieten

Marieustraße 9, II.

Frdl. Schlafst. f. 1-2 P. Schulberg 4, I.

Laden-Gesuch.

Zu der Schmeer, gr. Ulrich, unteren Stein-
oder Leipzigerstr. suche einen Verkaufsladen.

Df. erbittet u. A. S. 123 postl. Halle a. S.

Saalschloß-Brauerei

(Gleichenstein).

Heute Mittwoch Nachmittags von

4 bis 7 Uhr

Großes

Militär-Concert

der ganzen Kapelle des Kgl. Magd.

Fuß-Reg. No. 36.

Entrée à Person 30 Pf.

Billets im Vorverkauf zu ermäßig-

ten Preisen wie bekannt.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Berein für Erdkunde.

Sitzung am Mittwoch den 9. d. Mt.

um 8 Uhr im Hotel zum „Kronprinz“.

1. Vortrag des Herrn Kaufmann Herrn

Niemeyer: „Smyrna und seine wirtschaft-

liche Bedeutung“.

2. Vorführung einer Katschirin im Fest-

tagsstaat.
Kirchhoff.

Zu der Freitag den 11. d. Mt.

Abends 8 Uhr im Hotel Heller

hier — gr. Steinstr. — stattfindenden Ge-

neralversammlung des Vereins

„Wilhelm-Augusta-Stiftung“

werden die geehrten Mitglieder und Gönner

deshalb freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

Rechnungsabnahme.

Neuwahl des Central-Vorstandes.

Der Vorstand.

Ring gefunden Barz 11, II, I.

Ein Halle'sches Gesangbuch vor einiger

Zeit verkauft. Best. Untaich erb.

H. Gundlach, Breitestr. 32.

Familien-Nachrichten.

Gestern Nachm. 1 1/2 Uhr entlich nach

Gottes unerforschlichem Rathschluß samt nach

langem, schwerem Leiden unsere hoffnungs-

volle Tochter Martha in ihrem 19. Le-

bensjahre. — Freunden, Verwandten und

Bekanntem zeigt solches statt besonderer Mel-

dung tiefbetrübt an.
Halle, den 8. Juni 1886.

die trauernde Familie
Kreutzkamm, Stadt-Bauvoigt.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachm.

5 Uhr u. d. Leichenhalle des Friedhofes statt